



## Ethische Richtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtspsychologie

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Thema</b>               | Umgang mit Informationen / Daten / Geheimnissen und Dokumenten in der Rechtspsychologie und ihr Rollenverständnis   |
| <b>Termin</b>              | 16.06.23 / 9:00 – 17:00 Uhr (nur ein Kurs 2023)   |
| <b>Veranstaltungsort</b>   | Praxisgemeinschaft Bhoch5, Seilerstrasse 25, 3011 Bern  |
| <b>Veranstalter</b>        | B <sup>5</sup> Praxisgemeinschaft für Rechtspsychologie   |
| <b>Zielgruppe</b>          | <b>Dieser Kurs oder eine gleichwertige Weiterbildung ist Obligatorisch für:</b><br>RechtspsychologInnen, die sich für den <b>Fachtitel</b> bewerben möchten oder<br>FachpsychologInnen, die sich für einen <b>Listenplatz als FachpsychologIn für Begutachtung / Supervision oder deliktorientierte Therapie</b> der SGRP bewerben möchten  |
| <b>Kosten</b>              | 250.- p.P.  |
| <b>Teilnehmerzahl</b>      | maximal 10, daher bitte rechtzeitig per E-Mail anmelden   |
| <b>Referent</b>            | <b>Leena Hässig Ramming lic. Phil. Psychologin FSP, eidg. anerkannte Psychotherapeutin</b><br>Fachpsychologin für Klinische Psychologie und Rechtspsychologie FSP, seit über 30 Jahren als Psychotherapeutin tätig.<br>Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtspsychologie SGRP<br>über 30 Jahre Mitarbeit in der Berufspolitik der FSP und seit 2003 Mitglied der Berufsethikkommission FSP (BEK), seit 2006 als Vizepräsidentin und von Juli 2016 bis Juli 2021 Präsidentin. |
| <b>Anmeldung</b>           | per E-Mail an: sekretariat@rechtspsychologie.ch   |
| <b>Allgemeine Hinweise</b> | Bei Absage der Teilnehmenden entstehen folgende Kosten:<br>bis 1 Woche vorher 50 % der Kurskosten, bei Absagen danach wird der volle Betrag verrechnet  |
| <b>Anfahrt</b>             | Tram 7 bis Station Kocherpark; Fussmarsch ab Bahnhof ca. 10-15 Minuten  |

## **Problemstellung**

Im Umgang mit Informationen / Daten / Geheimnissen und Dokumenten in der rechtspsychologischen Tätigkeit sind Psychologinnen aufgefordert strenge Kriterien der Berufsethik einzuhalten. Die SGRP ist dafür verantwortlich, dass ihre Mitglieder diese hohen Anforderungen nachweislich einhalten.

Der Vorstand der SGRP hat sich im Bemühen um eine Qualitätssicherung der Rechtspsychologie im Berufsfeld dazu entschieden betreffend dem Themenbereich Ethik ein Obligatorium einzuführen. Der Vorstand möchte damit sicherstellen, dass die Qualifizierung der Rechtspsychologie in der Begutachtung, der Supervision und/oder der deliktorientierten Therapie gewährleistet ist.

## **Lerninhalt**

Am Vormittag wird der ‚Meta Code of Ethics der European Federation of Psychologists‘ vorgestellt und da insbesondere die europäischen ethischen Richtlinien für das spezifische Berufsfeld der Rechtspsychologie.

Ebenso sollen die ethischen Richtlinien im Umgang mit Informationen / Daten / Geheimnissen und Dokumenten vorgestellt werden. Hierbei geht es insbesondere um den Datenschutz / die Schweigepflicht.

Am Nachmittag soll anhand konkreter Fälle die Schwierigkeit in der Umsetzung der Richtlinien vorgestellt werden. Als Grundlage hierfür werden konkrete anonymisierte Beschwerdeentscheide der BEK zur Verfügung stehen.

Die Teilnehmer/innen erhalten so die Gelegenheit, ihre Überlegungen und ihre bisherige Praxis mit geeigneten Beispielen praktisch einzuüben sowohl einzeln als auch in Kleingruppen. Eigene Beispiele sind erwünscht.